

Nach der Wahl ist vor der Wahl

Vorzugsstimmenkrimi für Wolf und Kapeller

(tom) Die Tiroler Landtagswahl hat mit „vorwärts Tirol“ und den „Grünen“ zwei klassische und mit der Tiroler Volkspartei einen moralischen Sieger. Während „vorwärts“ und „Grün“ die Mandatsverluste der Liste von Fritz Dinkhauser absorbierten, konnte die VP, trotz Verlusten, vorerst ihre Mandatsstärke halten.

Zittern bis zuletzt war am Wahlsonntag für die beiden Landtagskandidaten LABg. Mag. Jakob Wolf und Martin Kapeller angesagt. In der VP-Bezirksparteizentrale trudelten laufend Hochrechnungen und Ergebnisse aus den einzelnen Gemeinden ein. Nach der Auszählung etwa der Hälfte der Gemeinden stand

fest, dass die Bezirks-VP das zweite Grundmandat und LABg. Hannes Staggl sein Ziel, den 2. Platz durch Vorzugsstimmen halten zu können, verfehlen würde. Als dann in weiterer Folge immer mehr Ergebnisse am Tisch lagen und der Abstand Kapeller - Wolf zu schmilzen begann bzw. als der drittgeriehte Bauern-

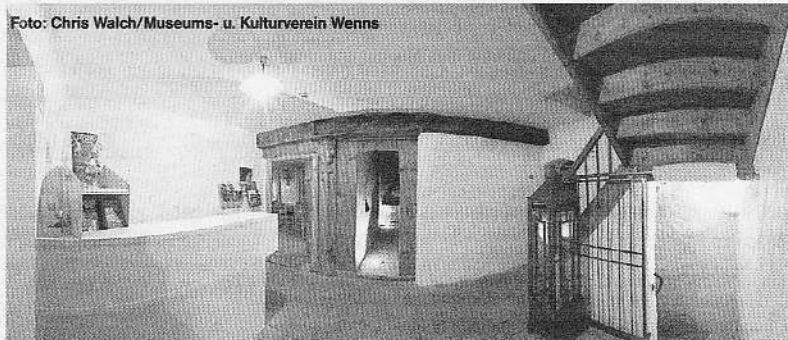
bundkandidat Kapeller zeitweise den Langzeitabgeordneten aus dem Ötztal überflügelte, ging der Puls schon höher. Letztlich platzierte sich jedoch Jakob Wolf (Anm.: vor Auszählung der Wahlkarten) klar vor seinen parteiinternen Rivalen.

Bezirkswweit lag die durchschnittliche Wahlbeteiligung bei 58,61 Prozent (in Tirol bei 56,09 Prozent). Besonders „wahlfreudig“ erwies sich Umhausen, wo Bgm. Jakob Wolf immerhin 68,68 Prozent der Wähler zum Urnengang motivieren konnte. Hier erhielt die VP auch ihr Stimmenmaximum mit 74,27 Prozent, dicht gefolgt von St. Leonhard bei 73,34 Prozent. Auch in Imst bewies ein Spitzenkandidat - diesmal mit LH-Stv. Gerhard Reheis auf Landesebene - Strahlkraft. In seiner Heimatstadt konnte die SPÖ 2,26 Prozent zulegen. In Rietz, der Heimatgemeinde der FP-Bezirksspitzenkandidatin Nadja Benda, verlor die FPÖ mit 9,84 Prozentpunkten besonders schmerzlich. Die „Klientelpolitik“ von Josef Falkner (Autobahn bis kurz vor Sölden) wirkte ebendort besonders gut: 16,72 Prozent. Die Heimat von FRITZ-Kandidat Ulrich Stern, Mieming, erwies sich als Stimmenbringer. Trotz Verlusten bekam die Bewegung dort 9,81 Prozent der Wählerstimmen. Die Grünen-Hochburg im Bezirk ist neuerdings das transitgeplagte Obsteig mit 14,83 Prozent (+4,18 Prozent).

Benefizbauernmarkt

HAK-Veranstaltung zugunsten des Sozialsprengels Pitztal

Foto: Chris Walch/Museums- u. Kulturverein Wenus



Eine Projektgruppe der HAK Imst lädt am Samstag, dem 4. Mai, zum Benefizbauernmarkt ins Museum Stammerhaus in Wenus.

(mst) Am Samstag, dem 4. Mai, findet von 10 bis 16 Uhr im Museum Stammerhaus in Wenus ein Benefizbauernmarkt statt. Im Mittelpunkt dieser Veranstaltung steht dabei eine Spendenaktion

**BURGER
WORLD
LIEFER-SERVICE**
☎ 067777